

mich nicht, HErr, mein Gott, sey nicht ferne von mir; Eile mir
benzustehen, HErr, meine Hülffe.

Gottfried Goldbergs und seiner ersten Ehe-
Frauen Epitaphium.

Leser! Hier findest du das Andencken Herrn Gottfried Gold-
bergs, S. R. Kirch- und Gerichts. S. allhier, den Gott 1695. den 14.
Decembr. zu Olbersdorff von Andreas Goldbergen, Bauern und Ge-
richts-Ältesten, und Fr. Helena, geb. Rudolphin, auf diese Welt bracht.
1713. war er zu Olbersdorff Schulmeister, wo er 6. Jahr gewesen, und
1719. den 14. Jul. kam er hieher, stund seinem Amte 27. Jahr und 12.
Tage wohl vor. 1715. führte ihn der HErr das erste mahl in die Ehe,
mit Jgfr. Dorothea Güntherin, mit der er 23. Jahr gelebt, und 2.
Söhne u. 4. Töchter gezeuget; Ihr Verlust nöthigte ihn, nach einen 3.
jährigen Wittwer-Stande, das andere mahl 1740. den 30. May mit
Jgfr. Maria Rosina, geb. Burckhardtin, die Ehe einzugehen, die in
Vergnügen bey ihm gelebt 5 Jahr 17 Tage, und demselben 2 Söhne
zur Welt gebracht; nachdem er seinem Amte treulich vorgestanden biß
an das seelige Ende 1746. den 16 Jun. Hat also sein Alter gebracht
auf 51. Jahr, 6. Monath und 2. Tage. Der Text. 1 Tim. 1. v. 15.
Das ist je gewißlich wahr, und ein theuer werthes Wort ꝛc.

Sterblicher Leser! Hast du diesen Stein einmahl vor Augen,
so bleibe und verneure das Andencken Fr. Dorotheen Goldbergin, geb.
Güntherin. Sie fand ihr Bleiben im Lande der Lebendigen auf Er-
den zu Olbersdorff den 19 Jul. 1693. Sie blieb seit dem 11. Martii
1715. in drey und zwanzig jährigen Hauswirthschafft bey dem ehelichen
Umgange mit Herrn Gottfried Goldbergen, Schulmeistern, Kirch-
und Gerichts-Schreibern allhier, unter den Seegen 6. lebendiger Kin-
der, als 2 Söhne und 4 Töchter. Sie erfuhr, daß wir hier keine blei-
bende Stätte haben, und beschloß am 3 April 1738. ihre Wallfarth von
44 Jahren, 8 Monath, 2 Wochen, einen Tag. Ihr Gebeine bleiben
kurze Zeit im Tode, ihr Geist bleibet da, wo wir Gott ewig für den
Au-

Au-